



Inselgemeinde
Langeoog

Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Inselgemeinde Langeoog
am Donnerstag, 10. Juli 2025
im Rathaus Sitzungszimmer

Rat/2025/005

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Mühlinghaus, Ines

Schmidt, Rüdiger

Garrels, Uwe

Janssen, Jan Martin

Kraus, Bärbel

Peters, Daniela

Peters, Till Martin

Gemeinderatsmitglied

Recktenwald, Michael

Vertretung für Avena, Gerrit

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Spies, Gerda

Stimmberechtigt: Bürgermeister

Brüling, Onno

Allgemeiner Vertreter

Heimes, Ralf

Kämmerin

Baller, Cornelia

Protokollführerin

Heimes, Katja

Fehlend:

Gemeinderatsmitglied

Avena, Gerrit

Entschuldigt fehlend

Interimsmanager

GLC Döbber-Rüther, Thomas

Entschuldigt fehlend

TOP 01 Eröffnung der Sitzung**Sachvortrag:**

Stv. Ratsvorsitzender Recktenwald eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Stv. Ratsvorsitzender Recktenwald teilt mit, dass der Ratsvorsitzende Avena aufgrund einer lang geplanten Veranstaltung für die heutige Sitzung entschuldigt fehle. Außerdem erklärt er, der Rat habe vor der öffentlichen Sitzung intern nochmals alle Punkte der Wohnraumvergabe durchgeprüft.

TOP 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**Sachvortrag:**

Stv. Ratsvorsitzender Recktenwald stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 03 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**Sachvortrag:**

Es werden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 04 Genehmigung der Niederschrift vom 28.05.2025**Sachvortrag:**

Die Niederschrift über die Ratssitzung am 28.05.2025 wurde allen Ratsmitgliedern zugestellt.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Ratssitzung am 28.05.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	10

TOP 05 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**Sachvortrag:**

- a. Bürgermeister Brüling berichtet, der Verwaltungsausschuss habe über den heutigen Tagesordnungspunkt gesprochen und die Kriterien dort schon etwas bearbeitet und verändert.
- b. Bürgermeister Brüling teilt mit, der Verwaltungsausschuss habe für mehrere anstehende Veranstaltungen Ausnahmen von der Lärmverordnung beschlossen.

TOP 06 Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen**Sachvortrag:**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 07 Kriterien Wohnraumvergabe**Sachvortrag:**

Ratsvorsitzender Recktenwald verliest den Sachvortrag.

Ratsherr Garrels verweist auf den Beschlussvorschlag. Seines Erachtens bedarf es noch der Ergänzung.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert, der Beschlussvorschlag müsse um die Richtlinien erweitert werden. Diese seien zur Erstellung der Vorlage noch nicht fertig gewesen. Die Richtlinien und das Punktesystem würden noch erläutert. Es würden weitestgehend feststehende Kriterien vorhanden sein. Durch das Punktesystem würde ein klares Ranking entstehen. Sollte eine Punktegleichheit bestehen, soll die Entscheidung nicht in der Verwaltung stattfinden, sondern durch den Verwaltungsausschuss entschieden werden. Sollte hier weiterhin eine Punktegleichheit bestehen, erfolge die Entscheidung per Losentscheid.

Bürgermeister Brüling erläutert den Kriterienkatalog für eine öffentliche Wohnraumvergabe.

Bürgermeister Brüling erläutert die Vergaberichtlinien.

Ratsherr Garrels bringt vor, der Rat habe sich sehr intensiv mit dem Thema beschäftigt. Auf der Insel gebe es nicht so viele Wohnungen, wie gesucht werden. Man habe die Vergabe so gerecht, wie möglich machen wollen. Die Punkte, die sich eine Person durch sein Arbeitsleben und sein Handeln erworben habe, seien am Ende entscheidend.

Allgemeiner Vertreter Heimes verliest den durch den Verwaltungsausschuss angepassten Beschlussvorschlag mit einer weiteren Ergänzung:

Der Rat beschließt,

den durch die Wohnraumkommission angepassten Kriterienkatalog für die Vergabe von gemeindeeigenen Wohnungen in der vorgelegten Form, sowie die zusätzlich erstellten Vergaberichtlinien. Die Vergabe erfolgt künftig nach den Vorgaben des Kriterienkatalogs über die Verwaltung, die jeweiligen Vergaben sind nachvollziehbar zu dokumentieren. Strittige Vergaben bei Punktgleichheit oder außergewöhnlichen Umständen unterliegen einer Entscheidung des Verwaltungsausschusses.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, das Losverfahren sei in den Richtlinien aufgeführt.

Ratsherr Garrels würde den Losentscheid mit in den Beschlussvorschlag aufnehmen wollen und formuliert wie folgt: „...*Strittige Vergaben bei Punktgleichheit oder außergewöhnlichen Umständen unterliegen einer besonderen Prüfung des Verwaltungsausschusses und bei weiterer Punktgleichheit auch das Losentscheid*“.

Allgemeiner Vertreter Heimes verliest den abschließenden Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt,

den durch die Wohnraumkommission angepassten Kriterienkatalog für die Vergabe von gemeindeeigenen Wohnungen in der vorgelegten Form, sowie die zusätzlich erstellten Vergaberichtlinien. Die Vergabe erfolgt künftig nach den Vorgaben des Kriterienkatalogs über die Verwaltung, die jeweiligen Vergaben sind nachvollziehbar zu dokumentieren. Strittige Vergaben bei Punktgleichheit oder außergewöhnlichen Umständen unterliegen einer abschließenden Prüfung des Verwaltungsausschusses und bei weiterer bestehenden Punktgleichheit dem Losentscheid gemäß den Vergaberichtlinien.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt,

den durch die Wohnraumkommission angepassten Kriterienkatalog für die Vergabe von gemeindeeigenen Wohnungen in der vorgelegten Form, sowie die zusätzlich erstellten Vergaberichtlinien. Die Vergabe erfolgt künftig nach den Vorgaben des Kriterienkatalogs über die Verwaltung, die jeweiligen Vergaben sind nachvollziehbar zu dokumentieren. Strittige Vergaben bei Punktgleichheit oder außergewöhnlichen Umständen unterliegen einer abschließenden Prüfung des Verwaltungsausschusses und bei weiterer bestehenden Punktgleichheit dem Losentscheid gemäß den Vergaberichtlinien.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1
Anwesende Mitglieder:	0

TOP 08 Anträge und Anfragen**Sachvortrag:**

Es werden keine Anträge und Anfragen gestellt.

TOP 09 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**Sachvortrag:**

1. Bürgermeister Brüling berichtet, bezüglich der Wohnraumvergabe sei heute eine wichtige Angelegenheit behandelt worden. Es sei normalerweise nicht üblich, für nur einen Tagesordnungspunkt eine Sitzung abzuhalten. Die Wohnungen seien fertiggestellt und Interessenten würden auf die Wohnraumvergabe warten. Drei Wohnungen seien bereits belegt. Es sei aber auch immer kommuniziert worden, dass gemeindeeigene Mitarbeiter ein Vorrecht auf diese Wohnungen hätten. Man versuche jetzt möglichst zeitnah den Bewerbungsbeginn zu starten.
2. Bürgermeister Brüling berichtet über Arbeiten an den Brücken. Voraussichtlich werde es in Bengersiel noch zu Verzögerungen kommen. Man hoffe die Arbeiten bringen das gewünschte Ergebnis.
3. Bürgermeister Brüling teilt mit, heute habe der neue Pächter im Hansa-Café eröffnet. Herr Mehnert werde zunächst ein Mittagsgeschäft anbieten, da er derzeit noch eine weitere Gastronomie auf Langeoog bewirtschafte.

TOP 10 Einwohnerfragestunde**Sachvortrag:**

1. Frau Sabine Pinkert bringt vor, sie sei der sog. „Härtefall“. Sie habe im letzten Winter durch einen Brand ihre Wohnung verloren und bewohne derzeit eine Ferienwohnung, was aber keine Dauerlösung sei. Außerdem sei sie einem schwerbehinderten Menschen gleichgestellt. Sie habe über das Bauamt die Mitteilung erhalten, sie stehe auf der Liste der Bewerber und werde nochmals angeschrieben, wenn die Bewerbungskriterien feststehen. Sie fragt, ob sie trotzdem eine Bewerbung einreichen müsse.

Bürgermeister Brüling erläutert, es sei eine Interessentenliste geführt worden. Alle bekannten Interessenten würden jetzt informiert, dass das Bewerbungsverfahren starte. Gleichzeitig erfolge auch nochmals ein öffentlicher Aufruf. Es gebe einen Fragenkatalog, der auszufüllen sei.

Frau Pinkert äußert, sie müsse den Wohnberechtigungsschein noch beantragen. Sie fragt, was für den Fall passiere, wenn sie keinen Wohnberechtigungsschein erhalte.

Ratsherr Recktenwald sieht die Chance auf einen Wohnberechtigungsschein für Frau Pinkert als relativ hoch. Er bittet eine zeitnahe Beantragung vorzunehmen, da in Kürze von einer Flut von Beantragungen auszugehen sei.

2. Herr Andreas Peter verweist auf den Antrag von Ratsfrau Kraus bezüglich der Einreichung einer Petition durch die Gemeinde und damit verbunden seine Frage nach einer rechtlichen Prüfung. Hier fehle ihm noch eine Antwort. Er habe es selber überprüft. Er fragt, ob es seitens der Verwaltung jetzt eine Aussage gebe, dass es rechtlich überhaupt möglich sei.

Bürgermeister Brüling bringt vor, Herr Peter spiele darauf an, dass es ein Antrag einer Partei sei.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, eine Petition sei immer und egal aus welchem Grund möglich. Unabhängig davon, liege ein Antrag vor, zu dem es auch eine Ratsentscheidung gebe. Der Rat sei in seiner Entscheidung auch immer frei. Es sollte zunächst bei den Nachbarinseln nach einer Beteiligung angefragt werden. Dem sei jetzt nicht so, so dass die Inselgemeinde Langeoog die Petition stelle. Eine Petition sei nicht an rechtliche Vorgaben gebunden.

Herr Peter bedauert, dass er diese Rückmeldung nicht bekommen habe. Er selber habe eine andere Information, wonach die Petition gegen das Grundgesetz verstoße. Sollte die Gemeinde die Petition einreichen, werde er seine Möglichkeit nutzen.

Auf die Nachfrage von Allgemeinem Vertreter Heimes, was an einer Petition grundgesetzwidrig sei, möchte Herr Peter sich nicht erklären.

Stv. Ratsvorsitzender Recktenwald legt dar, es gebe einen gültigen Ratsbeschluss, dass diese Petition jetzt zeitnah eingereicht werde. Es würden alle davon ausgehen, dass eine Petition nicht grundgesetzwidrig sei.

3. Herr Andreas Peter möchte wissen, ob der Kriterienkatalog für die Bewerber einsehbar sein werde.

Stv. Ratsvorsitzender Recktenwald erklärt, der Kriterienkatalog werde auf der Homepage veröffentlicht. Er geht davon aus, dass das Ergebnis der Auswertung für den einzelnen Bewerber einsehbar sein werde.

Bürgermeister Brüling ergänzt die Ausführungen, jeder Bewerber habe das Recht darauf seinen eigenen Bewertungsbogen zu sehen.

4. Herr Andreas Peter stellt die Frage nach den Überlegungen bei Arbeitgebern, die über Wohnraum verfügen, die Pflicht einzufordern den Wohnraum für seine Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Ihm erschließe sich der Grund nicht. Der Arbeitgeber werde benachteiligt in einer Versorgung, die dieser mitfinanziere, weil die Wohnungen aus Steuergeldern gebaut werden.

Stv. Ratsvorsitzender Recktenwald erklärt, wenn ein Arbeitgeber auf der Insel 10 Wohnungen habe und die Mitarbeiter sich jetzt für den neuen Wohnraum melden und der Arbeitgeber aus den bisherigen Personalwohnungen Appartements zur Gästevermietung mache, dies nicht das angedachte Ziel sei.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, eine Kommune sei im Normalfall für den Wohnungsbau nicht zuständig. Hier gehe es darum, dass es Arbeitgeber mit eigenem Wohnraum gebe und sichergestellt werden soll, dass dieser auch für das Personal bereitgestellt und nicht aus wirtschaftlichen Erwägungen touristisch vermietet werde und die Gemeinde eine Wohnung stellen soll. Dies könne nach Auffassung der Gemeinde nicht sein, weil zunächst der Wohnungsbedarf gelöst werden soll. Bei vorhandenen Wohnungen bestehe kein Bedarf. Die Arbeitgeber seien zunächst einmal selbst verpflichtet für ihre Mitarbeiter Unterkünfte zu besorgen. Daher hätten diejenigen Vorrang, die aus anderen Mitteln keine Wohnung bekommen können.

TOP 11 Schließung der Sitzung

Sachvortrag:

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:10 Uhr

Für die Richtigkeit:



Onno Brüling
Bürgermeister



Michael Recktenwald
Gemeinderatsmitglied



Katja Heimes
Schriftführung